

Startschuss für neue Firmenzentrale

Das Pöttmeser Unternehmen Taktomat baut am Moosrand auf über 12 000 Quadratmetern Fläche

Pöttmes – Mit einem offiziellen Spatenstich hat die Taktomat GmbH kürzlich den Baubeginn der neuen Produktionshalle auf dem Gelände der neuen Firmenzentrale in Pöttmes gefeiert. „Wegen der erfolgreichen Entwicklung und der enormen Nachfrage nach innovativen Automatisierungskomponenten platzt der bisherige Standort in Pöttmes aus allen Nähten“, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Durch neue Aufträge sowie Herausforderungen im Bereich Digitalisierung benötige die Firma dringend zusätzliche Kapazitäten. In Pöttmes entsteht deshalb bis 2023 unweit des derzeitigen Standortes eine neue Firmenzentrale auf einem Grundstück mit etwa 22 000 Quadratmetern Fläche.

Vorgesehen sind in einem ersten Bauabschnitt eine Produktionshalle von 8500 Quadratmetern mit Büroräumen in einer Größenordnung von 1500 Quadratmetern, um die vier derzeit über Pöttmes verteilten Produktionsstätten zusammenzuführen und somit Synergieeffekte zu nutzen, wie es heißt. Die zur Verfügung stehende Produktionsfläche wird damit fast verdoppelt.

In einem zweiten Bauabschnitt soll neben der Halle zudem ein neues Verwaltungsgebäude mit 2000 Quadratmetern Fläche errichtet werden.

„Entsprechend der Firmenphilosophie strebt Taktomat mit die-



Strahlende Gesichter beim Spatenstich von Taktomat in Pöttmes: (von links) Andreas Thudt, Christian Hammerl, Carlhans Hofstetter, Stellvertretender Landrat Manfred Losinger, Bürgermeister Mirko Ketz, Christian Hofstetter, Christa, Norbert und Michael Hofstetter, Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert und CSU-Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko.

Foto: Kristina Hammerl

sem Vorhaben jedoch nicht nur nach Expansion“, teilt eine Unternehmenssprecherin mit. Auch das Thema Nachhaltigkeit sei den Verantwortlichen ein besonderes Anliegen: Um künftig umweltbewusst wirtschaften zu kön-

nen, setzt die Firma bei ihrem Neubau auf ein innovatives Energiekonzept unter Verwendung erneuerbarer Energien. Außerdem sind am Bau insbesondere regionale Firmen beteiligt. Der Neubau sei eine „Investition in

die Zukunft“, immerhin schlägt der mit rund 15 Millionen Euro zu Buche. Damit wollen die Verantwortlichen nicht nur die Attraktivität des Unternehmens für die Kunden steigern, sondern auch den etwa 100 Mitarbeitern

moderne Arbeitsräume schaffen.

Taktomat ist seit über 30 Jahren in Pöttmes ansässig und produziert Lösungen für die Automatisierungsbranche wie Kegelarbeitsgeräte, Rundschaft- oder Drehtische sowie Getriebe.